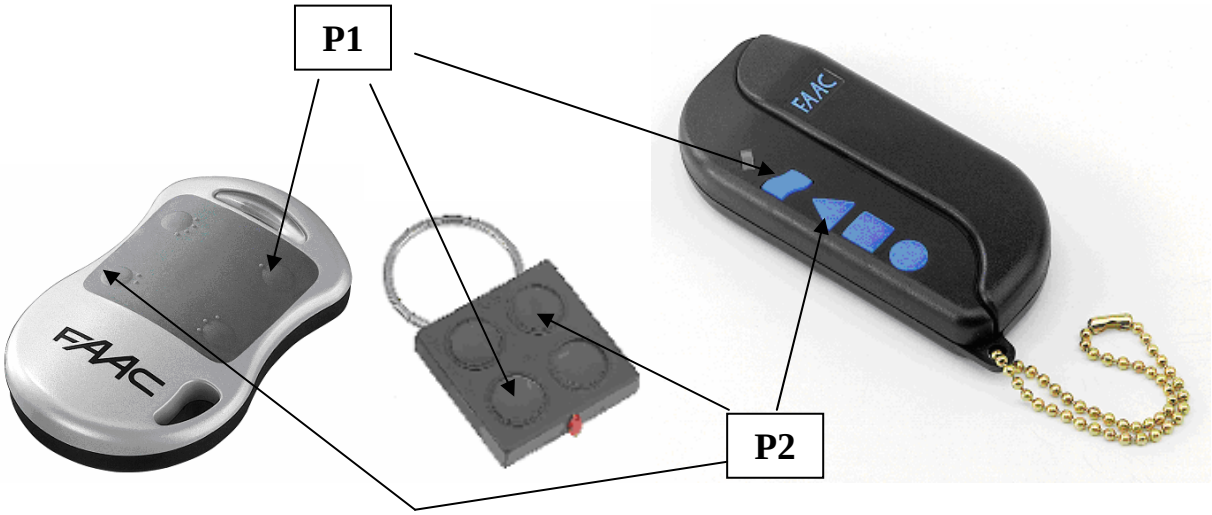
Funkprogrammierung SLH



- **Kodierung der Anlage:**

1. die Tasten P1 und P2 am Handsender drücken bis die LED zu blinken beginnt
2. Lerntaste auf der Decodierplatine drücken und gedrückt halten
   - die LED auf der Platine blinkt
3. nun die gewünschte Sendetaste am Handsender drücken
   - die LED auf der Platine leuchtet
   - nach dem Verlöschen der LED:
4. Sendetaste am Handsender und Decodierplatine loslassen
5. Sendetaste zweimal betätigen um den Rollingcode zu synchronisieren

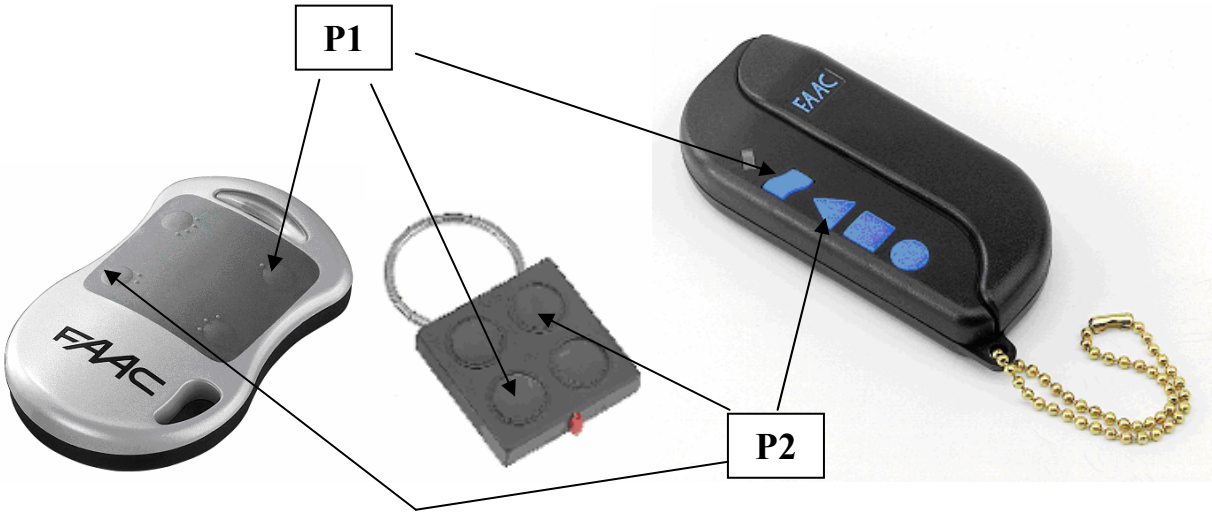
- **Kodierung von weiteren Handsendern:**

1. die Tasten P1 und P2 am bereits funktionierenden Handsender (Mutterhandsender) drücken, bis die LED zu blinken beginnt
2. den Mutterhandsender und den neuen Handsender Kopf an Kopf halten, bis sich diese berühren
3. die gewünschte Sendetaste am Mutterhandsender drücken und gedrückt halten
4. die Sendetaste am neuen Handsender solange drücken, bis die LED zweimal aufblinkt
5. Sendetasten loslassen
6. Sendetaste zweimal betätigen um den Rollingcode zu synchronisieren

- **Löschen von Decodierplatinen:**

7. die Lerntaste auf der Decodierplatine solange gedrückt halten, bis die LED konstant aufleuchtet (ca. 20sec)
8. die Lerntaste loslassen

Funkprogrammierung SLH



- **Änderung des Anlagencodes:**

1. die Tasten P1 und P2 am Handsender gemeinsam drücken bis die LED zu blinken beginnt
2. erneut P1 und P2 gemeinsam drücken, die LED beginnt schneller zu blinken
3. folgende Tasten nacheinander betätigen:
    - P1
    - P2
    - P1 und P2 gleichzeitig
4. die LED am Handsender blinkt zweimal auf und erlischt dann

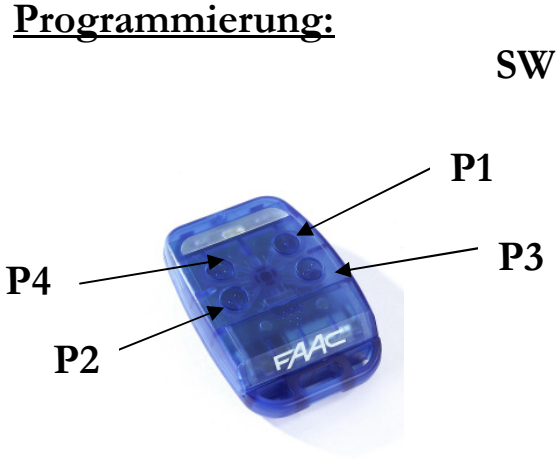
- **Umwandlung von Master- auf Slave-Handsender:**

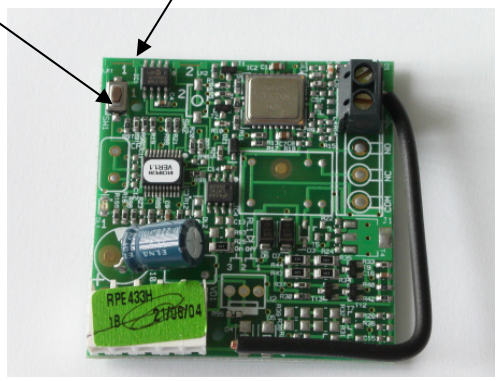
1. die Tasten P1 und P2 am Handsender gemeinsam drücken bis die LED zu blinken beginnt
2. erneut P1 und P2 gemeinsam drücken, die LED beginnt schneller zu blinken
3. folgende Tasten nacheinander betätigen:
    - P1
    - P2
    - P1
4. die LED am Handsender blinkt zweimal auf und erlischt dann

ACHTUNG: Dieser Vorgang ist nur mit der Programmiersoftware FAACODE SLH umkehrbar!!

Funksystem 433SLC

Programmierung:





Steckempfänger RPE 433 SLC, einkanal

Einlernen der Handsender (max. 256 Stk.):

- Drücken (1s) der Lerntaste **SW** am Steckempfänger
  - die **LED** am Steckempfänger leuchtet für 10s
- innerhalb dieser Zeit eine Sendetaste am Handsender drücken und halten (1-2s)
  - die **LED** am Steckempfänger blinkt, wenn der Code erfolgreich übertragen wurde
- nachdem der Handsender eingelernt wurde, bleibt der Steckempfänger für 10s lernbereit
  - die **LED** am Steckempfänger leuchtet für 10s
- innerhalb dieser Zeit können weitere Handsender eingelernt werden
- 10s nachdem der letzte Handsender eingelernt wurde erlischt die **LED** am Steckempfänger (oder Drücken der Taste **SW** am Steckempfänger)

nachträgliches Einlernen weiterer Handsender:

- Vorgehensweise wie oben beschrieben

oder

ohne das Steuerungsgehäuse zu Öffnen

- **am bereits eingelernten Handsender** die Tasten P1 und P2 gleichzeitig für min. 5s drücken
- innerhalb 10s **eine eingelernte Sendetaste am Handsender** drücken
  - der Steckempfänger ist für 10s lernbereit
- die **Sendetaste am neuen Handsender** drücken und halten (1-2s)
- nach 10s kann das Tor wieder über Funk betätigt werden
  - durch trennen der **LK1** oder **LK2** (oberhalb der Lerntaste **SW**) kann diese Funktion gesperrt werden!

Löschen des Empfängers:

- die Lerntaste **SW** am Empfänger solange drücken bis die **LED** zu blinken beginnt und anschließend erlischt

Kurzanleitung Funktaster 868 SLH

- **Codeübergabe von Tastatur an Decoder/RP-Empfänger/Handsender**

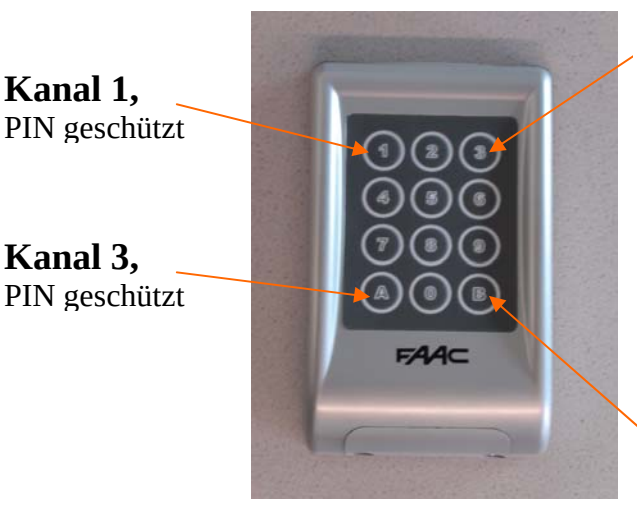
1. Tasten 1 + 3 gemeinsam drücken => es ertönen 3 Pieptöne
2. Tasten 1 + 2 gemeinsam drücken => es ertönen 3 Pieptöne
3. PIN / Programmiercode (5-stellig) eingeben (werksseitig 12345) => es ertönt ein langer Piepton
4. nun den gewünschten Kanal drücken und gedrückt halten (Taste 1 / 3 / A / B)
5. Lerntaste an Decoder/RP-Empfängerplatine drücken bzw. gewünschte Sendetaste am Handsender (Verlöschen bzw. Doppelblinken am zu lernenden Element abwarten!)

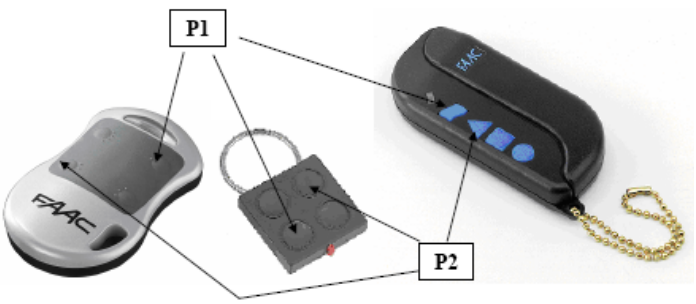
- **Code erlernen von funktionsfähigem Handsender**

1. Sendetasten 1 + 2 gemeinsam drücken (Handsender zur Codeübergabe vorbereiten) => die LED am Handsender beginnt zu blinken
2. die gewünschte Sendetaste am Handsender drücken und gedrückt halten
3. PIN / Programmiercode (5-stellig) an der Funktastatur eingeben
4. die zu lernende Kanaltaste (1 / 3 / A / B) an der Funktastatur drücken und gedrückt halten
5. beide Geräte zusammenhalten, bis diese sich berühren
6. langen Piepton an der Funktastatur abwarten (Code wurde übertragen)

- **Einstellen einer neuen PIN Nummer**

1. Tasten 1 + 3 gemeinsam drücken => es ertönen 3 Pieptöne
2. Tasten 4 + 6 gemeinsam drücken => es ertönen 3 Pieptöne
3. PIN / Programmiercode (5-stellig) eingeben => es ertönt ein langer Piepton
4. neuen PIN eingeben (5-stellig) => es ertönen 2 Pieptöne
5. neuen PIN (5-stellig) zu Bestätigung erneut eingeben => es ertönt ein langer Piepton





FAAC GmbH, Pommernstraße 12a, D- 83395 Freilassing, Tel.: 08654/4981-0, Fax: 08654/66906, www.faac.de info@faac.de
FAAC Gmbh, Bayernstraße 384, A- 5071 Wals- Siezenheim, Tel.: 0662/853395-0, Fax: 0662/ 853395-20, www.faac.at info@faac.at

4. Programmierung

Diese Vorrichtung sieht zwei Programmierebenen vor: eine erste Ebene mit Grundfunktionen und eine zweite Ebene mit erweiterten Funktionen. Jedes Menü jeder Stufe wird durch die Kombination von doppelten Tastendrucken aufgerufen, die bis zur Abgabe von Tonsignalen und der Eingabe eines Programmier-Passworts beibehalten werden.

* ***Achtung***: *Solange das Programmier-Passwort nicht geändert wird, muss die PIN-Zahl verwendet werden, um die verschiedenen Programmiermenüs aufzurufen. In dieser Situation wird ein einziger Code (PIN) verwendet, um sowohl die Funkkanäle als auch die Programmierung aufzurufen. Bei Änderung des Passworts wird für das Aufrufen der Programmierung das neue Passwort verwendet, für das Aufrufen der Funkkanäle hingegen weiterhin die PIN-Zahl.*

Beispiel:

PIN = 12345 oder XXXXX	PIN = 12345 oder XXXXX
Passwort = 12345	Passwort = YYYYY
Programmiercode = **PIN**	Programmiercode = **Passwort**
Zugangscode zu den Kanälen = **PIN**	Zugangscode zu den Kanälen = **PIN**

In der ersten Ebene bestehen folgende Möglichkeiten:

1.A Änderung der PIN-Zahl (werkseitig eingestellter Wert = *1 2 3 4 5*)

1.B Senden des Anlagencodes der 4 Kanäle (nur bei MASTER)

1.C Umwandlung der Tastatur von MASTER zu SLAVE (***irreversible Einstellung***)

In der zweiten Ebene bestehen folgende Möglichkeiten:

2.A Änderung des Programmier-Passworts (werkseitig eingestellter Wert = *1 2 3 4 5*)

2.B Löschen aller Codes (Wiederherstellung der werkseitig eingestellten Werte der PIN-Zahl und des Passworts, Randomisierung der Anlagencodes)

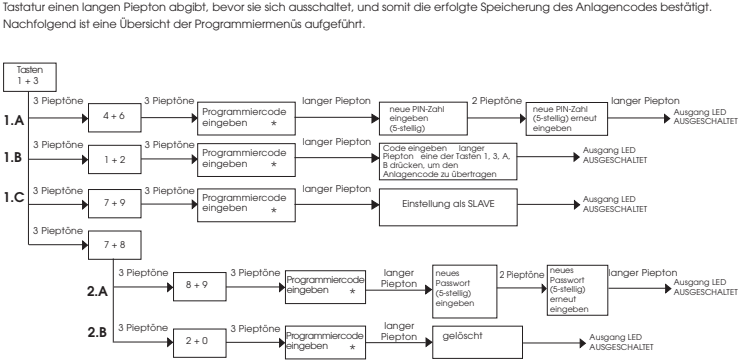
4.1 Senden des Anlagencodes

Die Erlernung des Anlagencodes ist natürlich nur möglich, wenn die Tastatur als MASTER eingestellt ist (Default). Anderenfalls gibt die Tastatur ein Fehlersignal ab (4 aufeinander folgende Pieptöne).
Um den Anlagencode zu einer Entschlüsselungskarte Typ SLH, einer Funksteuerung 868 SLH oder einer anderen Tastatur 868 SLH zu senden, sind folgende Schritte auszuführen:

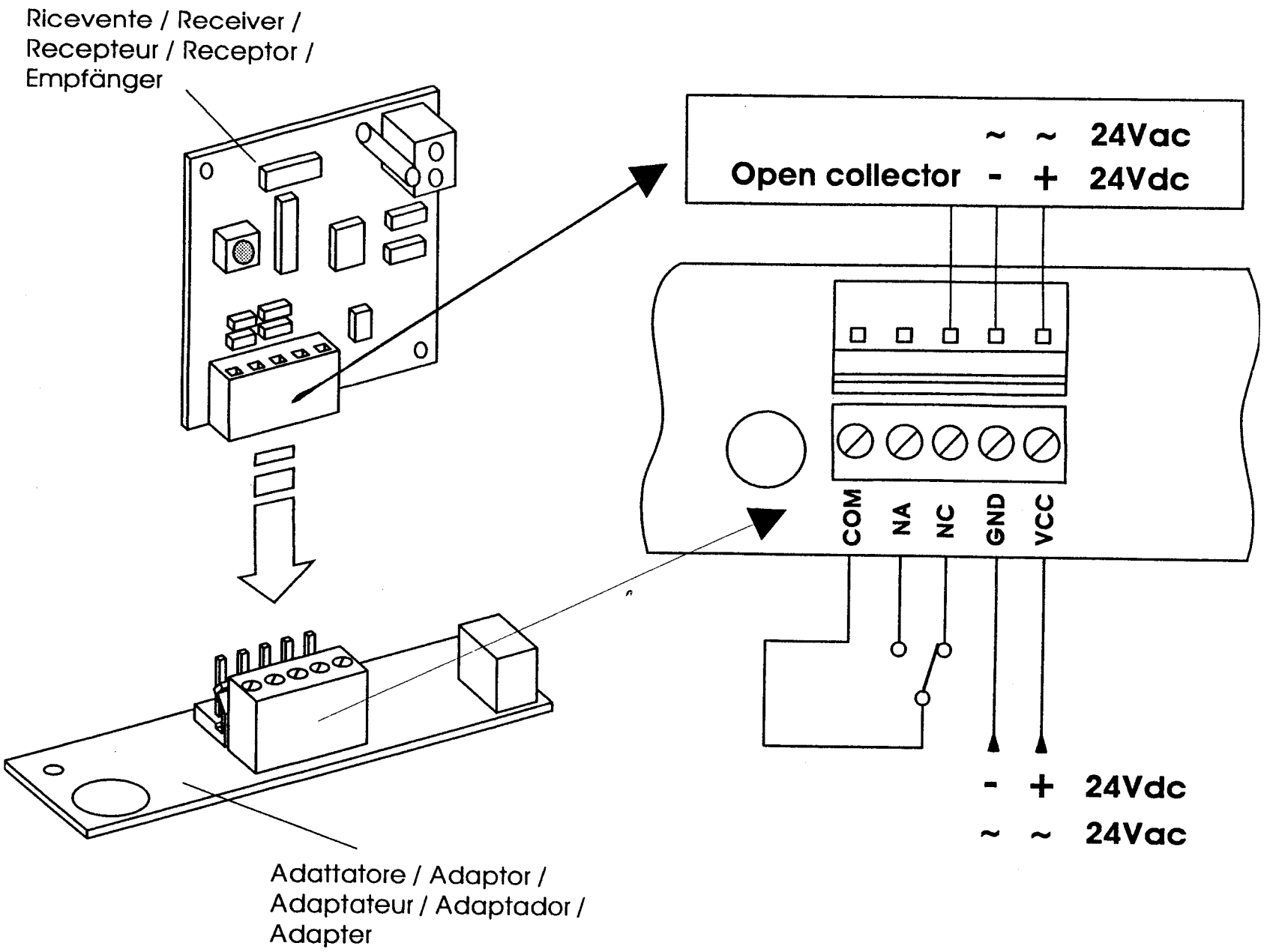
- Aufrufen des Menüs 1.B, bis der lange Piepton ertönt und dann die jeweilige Taste auf der Ursprungstastatur anhaltend drücken
- Die Taste für die Erlernung des Codes auf der Entschlüsselungskarte anhaltend drücken oder die Taste des betreffenden Kanals auf der Funksteuerung anhaltend drücken und die Verbindung zur Tastatur herstellen oder den gewünschten Kanal auf der Bestimmungstastatur (durch Eingabe der PIN-Zahl) aufrufen und die Taste anhaltend drücken und die Verbindung zwischen den beiden Tastaturen herstellen. Dann sicherstellen, dass die LED der Karte einige Sekunden lang aufleuchtet, bevor sie sich ausschaltet oder dass die LED der Funksteuerung blinkt, bevor sie sich ausschaltet oder dass die Bestimmungstastatur einen langen Piepton abgibt, bevor sie sich ausschaltet. Dies liefert die Bestätigung der erfolgten Speicherung des Anlagencodes.
- Die gedrückten Tasten loslassen
- Zur endgültigen Speicherung des Kanals der Tastatur auf der Empfängerkarte muss der Kanal (durch Eingabe der PIN-Zahl) aufgerufen und zwei Mal hintereinander gedrückt werden.

4.2 Erlernung des Anlagencodes von Funksteuerung 868SLH

Die Erlernung des Anlagencodes ist ebenfalls durch Funksteuerung 868SLH MASTER möglich: Den Lernmodus der Funksteuerung einstellen (siehe hierzu die entsprechenden Anweisungen), die betreffende Taste anhaltend drücken. Den gewünschten Kanal (durch Eingabe der PIN-Zahl) auf der Tastatur aufrufen, die Taste anhaltend drücken und die beiden Geräte miteinander verbinden. Sicherstellen, dass die Tastatur einen langen Piepton abgibt, bevor sie sich ausschaltet, und somit die erfolgte Speicherung des Anlagencodes bestätigt.
Nachfolgend ist eine Übersicht der Programmiermenüs aufgeführt.



Adattatore per esterno per riceventi 5 pin
Adaptor for outdoor for receivers 5 pin
Adaptateur pour l'extérieur pour recepteurs 5 pin
Adaptador para el exterior para receptore 5 pin
Adapter zur Außenmontage zur Empfängsgeräte 5 pin



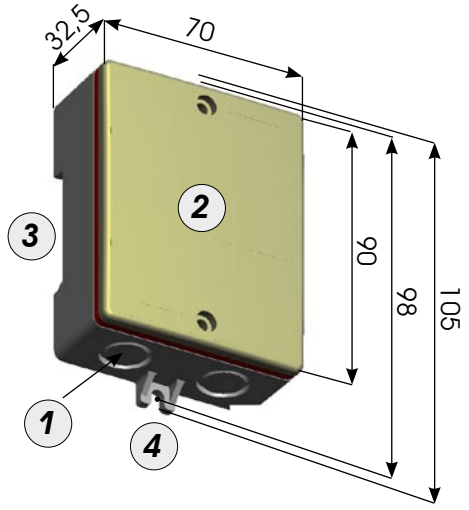
FAAC DEUTSCH

XR4 433 C - XR4 868 C

1 BESCHREIBUNG

Das elektronische Steuergerät XR C ist mit einem externen vierkanaligen Empfänger mit integriertem Entschlüsselungssystem (DS, SLH, LC) mit der Bezeichnung OMNIDEC ausgestattet. Wenn ein Kanal über Funksteuerung (DS, SLH, LC) aktiviert wird, schließt sich der entsprechende Relaiskontakt (NO) entsprechend der Beschreibung in Kapitel 5.
Folgende Konfigurationen können ausgewählt werden:

CH1= Relaisausgang (NO) mit Impulsschaltung CH2= Relaisausgang (NO) mit Impulsschaltung/festgeschaltet (auswählbar über DS1)
CH3= Relaisausgang (NO) mit Impulsschaltung CH4= Relaisausgang (NO) mit Zeitschaltung (auswählbar über SW5)



① Vorgearbeitete Durchbruchstelle für Kabelverschraubungen (Ø 16.5)
② Abdeckung
③ Vorrüstung für die Befestigung auf DIN-Schiene
④ Anschlüsse für die Schraubenbefestigung
⑤ Klemmen für Schaltausgang (NO)
⑥ Relaiskontakt mit Arbeitskontakt (NO)
⑦ Anzeige-LED (ON = AUSGANG AKTIVIERT)
DL1=LED CH 1 DL2=LED CH2
DL3=LED CH3 DL4=LED CH4
⑧ Tasten für die Funkprogrammierung
SW1=TASTE CH1 SW2=TASTE CH2
SW3=TASTE CH3 SW4=TASTE CH4
⑨ DL6: Anzeige-LED für die Zeitprogrammierung CH4
⑩ SW5: Taste für die Zeitprogrammierung CH4
⑪ Dip-Switch für die Auswahl
⑫ Klemme für Versorgung
⑬ Klemme für Antenne
⑭ DL5: Anzeige-LED Netzspannung
(ON = NETZSPANNUNG EIN)

LANGSAMES BLINKSIGNAL DL6	ZEITTAKT 30 SEK. AUSGEWÄHLT UND AUSGANG AKTIV
SCHNELLES BLINKSIGNAL DL6	ZEITTAKT ZU 1 SEK. AUSGEWÄHLT UND AUSGANG AKTIV

DS1	**ON**	**OFF**
DIP- SWITCH 1	AUSGANG KANAL 2 FESTGESCHALTET	AUSGANG KANAL 2 IMPULSGESCHALTET
DIP- SWITCH 2	ZEITTAKT KANAL 4 1 SEKUNDE AUSW. (SIEHE KAP. 6)	ZEITTAKT KANAL 4 30 SEKUNDEN AUSW. (SIEHE KAP. 6)

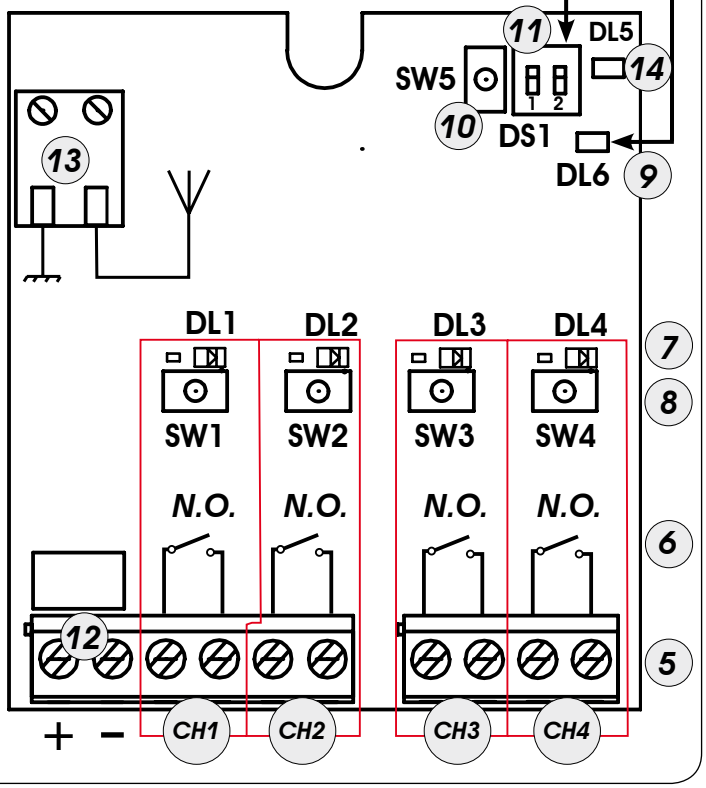


Abb.1

2 TECHNISCHE DATEN

	XR4 433 C	XR 868 C
VERSORGUNG (V)	12 ÷ 24 WS-GS	12 ÷ 24 WS-GS
EMPFANGSFREQUENZ (MHz)	433.92 ±0.1	868.35±0.2
AUFGENOMMENE STROMSTÄRKE (mA)	100 mA	100 mA
ENTSCHLÜSSELUNG (OMNIDEC-SYSTEM)	DS-LC-SLH	DS-SLH
EINSPEICHERBARE CODES	250 CH1-2 / 250 CH 3-4	250 CH1-2 / 250 CH 3-4
ANZAHL DER KANÄLE	4	4
ANZAHL DER RELAISAUSGÄNGE (NO)	N 2 impulsgeschaltet (CH 1-3) N 1 impulsgeschaltet/festgeschaltet (auswählbar) (CH2) N 1 zeitgeschaltet (CH 4)	N 2 impulsgeschaltet (CH 1-3) N 1 impulsgeschaltet/festgeschaltet (auswählbar) (CH2) N 1 zeitgeschaltet (CH 4)
SCHALTVERMÖGEN DES RELAISKONTAKTS	0.5 A / 120 VA	0.5 A / 120 VA
SCHUTZART	IP 44	IP 44
BETRIEBSTEMPERATUR (°C)	-20 / +55	-20 / +55

DEUTSCH

FAAC DEUTSCH

3 EINSPEICHERUNG DER FUNKSTEUERUNGEN

Auf dem Steuergerät XR C können maximal 2 verschiedene Funkcodierungen (DS, SLH, LC) gleichzeitig bestehen. Die erste Codierung (Bsp. SLH) auf den Kanälen 1 und 2, die zweite (Bsp. DS) auf den Kanälen 3 und 4.

Für den Übergang von einer Codierung zur anderen ist die bestehende zu löschen (siehe Abschnitt zum Löschverfahren) und der Vorgang für die Einspeicherung zu wiederholen.

Eingespeichert werden können max. 250 Codes für die Kanäle 1-2 und 250 Codes für die Kanäle 3-4.

3.1 EINSPEICHERUNG DER DS-FERNBEDIENUNGEN

1) Auf der DS-Funksteuerung die gewünschte Kombination ON-OFF der 12 Dip-Switches auswählen.
2) Die Taste auf dem Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑧) für den Kanal, der mit der Funksteuerung kombiniert werden soll, 1 Sekunde lang drücken.
3) Die entsprechende LED am Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑦) beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
4) Innerhalb dieser 5 Sekunden die gewünschte Taste auf der Funksteuerung drücken.
5) Die LED (Abb. 1 Bez. ⑦) am Empfänger leuchtet mit Dauerlicht 1 Sekunde lang auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung.

Die Karte sendet dem mit dem Kanal kombinierten Ausgang einen Befehl.

6) Für das Hinzufügen weiterer Funksteuerungen muss dieselbe in Punkt 1) verwendete Kombination ON-OFF eingestellt werden.

3.2 EINSPEICHERUNG DER SLH-FERNBEDIENUNGEN

1) Auf der SLH-**Master**-Funksteuerung die Tasten P1 und P2 gleichzeitig anhaltend drücken.
2) Die LED der Funksteuerung beginnt zu blinken (ca. 10 Sek. lang).
3) Beide Tasten loslassen.
2) Die Taste auf dem Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑧) für den Kanal, der mit der Funksteuerung kombiniert werden soll, 1 Sekunde lang drücken.
5) Die entsprechende LED am Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑦) beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
6) Innerhalb dieser 5 Sekunden, während die LED der Funksteuerung noch blinkt, die gewünschte Taste auf der Funksteuerung anhaltend drücken (die LED der Funksteuerung leuchtet mit Dauerlicht auf).
7) Die LED auf der Karte (Abb. 1 Bez. ⑦) leuchtet mit Dauerlicht 1 Sekunde lang auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung.
8) Die Taste der Funksteuerung loslassen.
9) Die Taste der eingespeicherten Funksteuerung kurz hintereinander 2 Mal drücken.

Die Steuerkarte sendet dem mit dem Kanal kombinierten Ausgang einen Befehl.

10) Zum Hinzufügen weiterer Funksteuerungen muss der Code der Taste der eingespeicherten Funksteuerung auf die entsprechende Taste der hinzuzufügenden Funksteuerungen wie folgt übertragen werden:

a) Auf der eingespeicherten Funksteuerung die Tasten P1 und P2 gleichzeitig anhaltend drücken.
b) Die LED der Funksteuerung blinkt.
c) Beide Tasten loslassen.
d) Die eingespeicherte Taste anhaltend drücken (die LED der Funksteuerung leuchtet mit Dauerlicht auf).
e) Die Funksteuerungen annähern, die entsprechende Taste der hinzuzufügenden Funksteuerung drücken und erst nach dem doppelten Blinken der LED der Funksteuerung zur Anzeige der erfolgten Einlernung loslassen.
- Die Taste der neuen eingespeicherten Funksteuerung kurz hintereinander 2 Mal drücken.

Die Karte sendet dem mit dem Kanal kombinierten Ausgang einen Befehl.

3.3 EINSPEICHERUNG DER LC-FERNBEDIENUNGEN

Die Funkcodierung LC steht nur für einige Märkte und nur für den Empfänger XR433C zur Verfügung.

1) Die Taste auf dem Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑧) für den Kanal, der mit der Funksteuerung kombiniert werden soll, 1 Sekunde lang drücken.
2) Die entsprechende LED am Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑦) beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
3) Innerhalb dieser 5 Sekunden die gewünschte Taste auf der LC-Funksteuerung drücken.
4) Die LED am Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑦) leuchtet 1 Sekunde lang mit Dauerlicht auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung. Dann blinkt sie weitere 5 Sekunden lang und während dieser Zeit kann eine weitere Funksteuerung eingespeichert werden.
5) Nach Ablauf der 5 Sekunden erlischt die LED und zeigt somit das Ende des Vorgangs an.
6) Zur Einspeicherung weiterer Funksteuerungen den vorhergehenden Vorgang wiederholen.

Im Remote-Modus (ohne Öffnen des Empfängergehäuses) sind folgende Schritte auszuführen:
a) Eine bereits eingespeicherte Funksteuerung nehmen.
b) Die Tasten P1 und P2 gleichzeitig so lange drücken, bis das Blinklicht der LED (Abb. 1 Bez. ⑦) auf der Empfängerkarte aufleuchtet.
c) Die LED blinkt 5 Sekunden lang langsam.
d) Innerhalb von 5 Sekunden die zuvor eingespeicherte Taste der Funksteuerung drücken, um die Lernphase auf dem ausgewählten Kanal zu aktivieren.
e) Die dem Kanal in der Lernphase entsprechende LED auf der Karte blinkt 5 Sekunden lang und innerhalb dieses Zeitraums muss der Code von einer anderen Funksteuerung gesendet werden.
f) Die LED (Abb. 1 Bez. ⑦) leuchtet mit Dauerlicht 2 Sekunden lang auf als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung. Dann blinkt sie weitere 5 Sekunden lang und während dieser Zeit kann der Vorgang ab Punkt "e" für weitere Fernbedienungen wiederholt werden. Am Ende des Vorgangs erlischt die LED.

4 LÖSCHEN ALLER MIT DEN KANÄLEN 1-2 ODER 3-4 KOMBINIERTEN FUNKSTEUERUNGEN

Dieser Vorgang ist NICHT reversibel, das heißt, wenn die mit den Kanälen 3-4 kombinierten Funksteuerungen gelöscht werden, erfolgt auch die Löschung der Aktivierungszeit des Ausgangs 4.

1) Um **ALLE** Codes der mit den **Kanälen 1-2 oder 3-4** kombinierten Funksteuerungen zu löschen, die entsprechende Taste (Abb. 1 Bez. ⑧) 10 Sekunden lang drücken.
(BSP.: ZUM LÖSCHEN ALLER MIT DEN KANÄLEN 1-2 KOMBINIERTEN FUNKSTEUERUNGEN SW1 ODER SW2 DRÜCKEN).

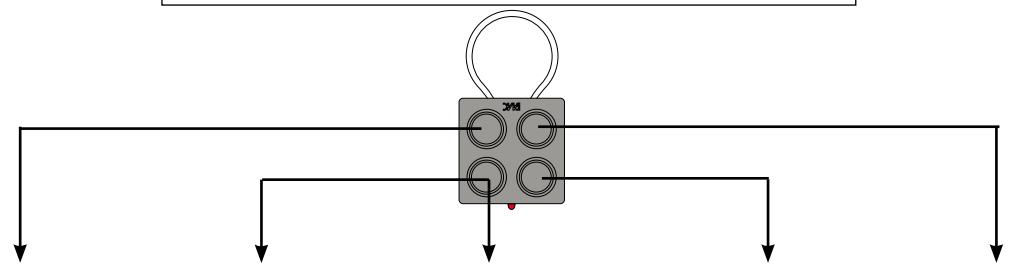
FAAC DEUTSCH

2) Die der gedrückten Taste entsprechende LED (Abb. 1 Bez. ⑦) blinkt in den ersten 5 Sekunden langsam und in den nächsten 5 Sekunden schneller.
3) Die LED leuchtet mit Dauerlicht 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.
4) Die gedrückte Taste loslassen, wenn die entsprechende LED mit Dauerlicht aufleuchtet.

5 STEUERUNGSLOGIK

☞ ***Die Kanäle des Empfängers können über verschiedene Funksteuerungen gesteuert werden. (Bsp.: Die Funksteuerung 1 steuert den Kanal 1, die Funksteuerung 2 steuert den Kanal 2 usw.)***

IMPULS ÜBER FUNKSTEUERUNG



AUSGANG	KANAL 1	KANAL 2 DIP-SWITCH 1 OFF	KANAL 2 DIP-SWITCH 1 ON	KANAL 3	KANAL 4
AUSGANG 1	IMPULS	/	/	/	/
AUSGANG 2	/	IMPULS	KONTAKT GESCHLOSSEN BIS ZUM NÄCHSTEN IMPULS ÜBER FERNBEDIENUNG	/	/
AUSGANG 3	/		/	IMPULS	/
AUSGANG 4	/	/	/	/	KONTAKT GESCHLOSSEN BIS ZUM ABLAUF DES PROGRAMMIERTEN ZEITRAUMS

6 ZEITPROGRAMMIERUNG AUSGANG 4 AKTIV

Wenn über die Funksteuerung ein Impuls an den Kanal 4 gesendet wird, wird der Ausgang 4 für einen programmierbaren Zeitraum aktiviert (Kontakt geschlossen), variabel von **mindestens 1 Sek. bis maximal 127,5 Minuten**.
Für die Zeitprogrammierung **ist in erster Linie über den Dip-Switch 2 der Zeittakt auszuwählen**, nach dem die Karte zählt (**siehe Tabelle Abb. 1**). Dann die Taste SW5 (Abb. 1 Bez. ⑩) bis zur gewünschten Zeit drücken. Bei jedem Tastendruck leuchtet die LED DL6 kurz auf. 5 Sekunden lang abwarten, **ohne eine Taste zu drücken**, bis die LED DL6 3 Sekunden lang mit Dauerlicht aufleuchtet. (Beenden der Programmierung)-

BEISPIEL 1:
AKTIVIERUNGSZEIT AUSGANG 4=5 Minuten
1) Zeittakt zu 30 Sekunden auswählen.
(Dip-switch 2 OFF)
2) Die Taste SW5 (Abb. 1 Bez. ⑩) 10 Mal drücken.
(Zeittakt 30 Sekunden x 10 Mal drücken = 5 Minuten)
3) 5 Sekunden lang bis zum Beenden der Programmierung keine Taste drücken.
BEISPIEL 2:
AKTIVIERUNGSZEIT AUSGANG 4=20 Sekunden
1) Zeittakt zu 1 Sekunde auswählen.
(Dip-switch 2 ON)
2) Die Taste SW5 (Abb. 1 Bez. ⑩) 20 Mal drücken.
(Zeittakt 1 Sekunde x 20 Mal drücken = 20 Sekunden)
3) 5 Sekunden lang bis zum Beenden der Programmierung keine Taste drücken.

☞ ***WENN DER AUSGANG 4 AKTIVIERT IST, LEUCHTET DIE LED DL4 AUF, WÄHREND DIE LED DL6 JE NACH AUSGEWÄHLTEM ZEITTAKT BLINKT.***

LANGSAMES BLINKEN DL6	ZEITTAKT ZU 30 SEK. AUSGEWÄHLT UND AUSGANG AKTIV
SCHNELLES BLINKEN DL6	ZEITTAKT ZU 1 SEK. AUSGEWÄHLT UND AUSGANG AKTIV

☞ ***ZUR ÄNDERUNG DER AKTIVIERUNGSZEIT DES AUSGANGS 4 IST DER PROGRAMMIERVORGANG ZU WIEDERHOLEN.***

FAAC DEUTSCH

ELEKTRONISCHES STEUERGERÄT E024

1 HINWEISE

⚠ Vor Arbeiten am elektronischen Steuergerät (Anschlüsse, Wartung usw.) stets die Stromzufuhr unterbrechen.

- Vor der Anlage einen thermomagnetischen Fehlerstrom-Schutzschalter mit entsprechender Auslöseschwelle einbauen.
- Die Versorgungskabel stets von den Steuer- und Sicherheitskabeln (Taste, Empfänger, Fotozellen usw.) trennen.
- Um jegliche elektrische Störung zu vermeiden, getrennte Ummantelungen oder abgeschirmte Kabel (mit geerdeter Abschirmung) verwenden.

2 LAYOUT UND ANSCHLÜSSE

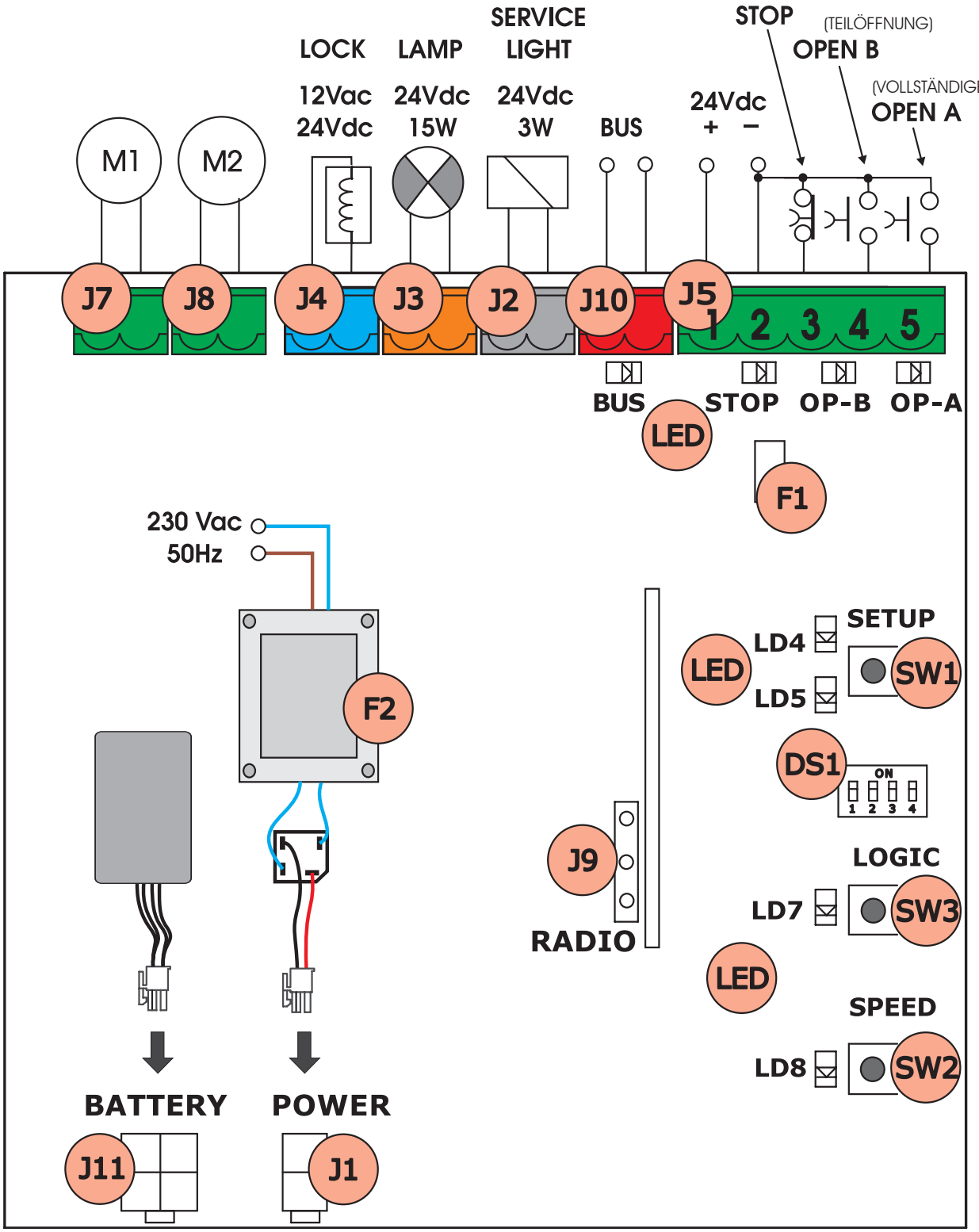


Abb. 1

FAAC DEUTSCH

7.2 EINSPEICHERUNG DES BUS-ZUBEHÖRS

Jederzeit können der Anlage BUS-Fotozellen hinzugefügt werden, und zwar einfach durch deren Einspeicherung auf der Karte entsprechend dem nachfolgend beschriebenen Verfahren:

1. Das Zubehör einbauen und mit der gewünschten Adresse programmieren (siehe Abschnitt 7.1).
2. Die Stromzufuhr zur Karte unterbrechen.
3. Die beiden Kabel der Zubehörteile an die rote Klemenleiste J10 anschließen (die Polarität ist nicht zu berücksichtigen).
4. Die Karte mit Strom versorgen und darauf achten, dass zuerst die Hauptversorgung (Transformatorausgang) und dann anschließend die eventuellen Batterien anzuschließen sind.
5. Rasch einmal die Taste SW1 (SETUP) drücken, um das Lernverfahren auszuführen. Die LED BUS blinkt.
6. Drücken die Open A Taste, da automatisches Tor wird sich offnen und die Speicherungprozedur ist geendet.

Die Karte hat das BUS-Zubehör erfolgreich gespeichert. Die Angaben der nachfolgenden Tabelle befolgen, um die Funktionstüchtigkeit der BUS-Verbindung zu überprüfen.

Tab. 4 – Beschreibung LED BUS

Dauerlicht	Normalbetrieb (LED ein auch ohne Fotozellen)
langsames Blinklicht (Aufblinken im Abstand von 0,5 Sekunden)	Mindestens ein ein besetzten Eingang: besetzte Fotozelle oder nicht gefluchtet, Eingange Open Aoder B oder Stop besetzt
aus (Aufblinken im Abstand von 2,5 Sekunden)	BUS-Leitung im Kurzschluss
schnelles Blinklicht (Aufblinken im Abstand von 0,2 Sekunden)	Fehler in der BUS-Verbindung erfasst, das Verfahren für die Erfassung wiederholen. Wenn der Fehler erneut auftritt, sicherstellen, dass in der Anlage keine Zubehörteile mit derselben Adresse eingebaut sind (siehe auch Anweisungen für das Zubehör).

8 EINSPEICHERUNG DER FUNKCODIERUNG

Das elektronische Steuergerät ist mit einem integrierten zweikanaligen Entschlüsselungssystem (DS, SLH, LC) mit der Bezeichnung OMNIDEC ausgestattet. Dieses System ermöglicht über ein zusätzliches Empfängermodul (Abb. 3 Bez. ①) und Funksteuerungen derselben Frequenz sowohl die Einspeicherung der vollständigen Öffnung (OPEN A) als auch die der Teilöffnung (OPEN B) der Automation.

Die drei Arten der Funkcodierung (DS, SLH, LC) können nebeneinander bestehen.
Möglich ist die Verwendung von jeweils nur einer einzigen Funkcodierung.
Für den Übergang von einer Codierung zur anderen ist die bestehende zu löschen (siehe Abschnitt zum Löschverfahren) und der Vorgang für die Einspeicherung zu wiederholen.

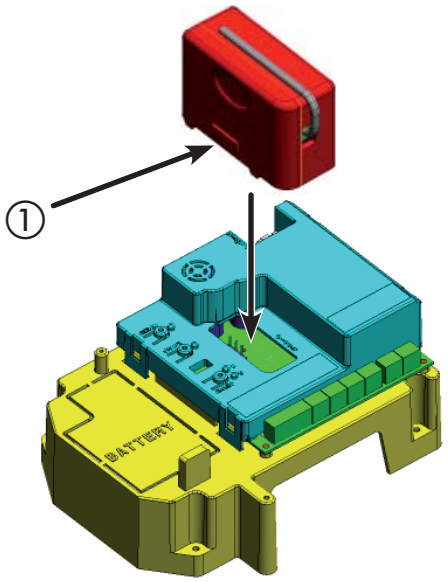


Abb. 3

8.1 EINSPEICHERUNG DER DS-FUNKSTEUERUNGEN

Maximal 2 Codes können eingespeichert werden: einer auf dem Kanal OPEN A und einer auf dem Kanal OPEN B.

1. Auf der DS-Funksteuerung die gewünschte Kombination ON-OFF der 12 Dip-Switches auswählen.
2. Die Taste LOGIC (SW3) oder SPEED (SW2) drücken, um jeweils die vollständige Öffnung (OPEN A) bzw. die Teilöffnung (OPEN B) einzuspeichern und dabei auch die Taste SETUP (SW1) gedrückt halten. Die entsprechende LED beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
3. Beide Tasten loslassen.
4. Innerhalb dieser 5 Sekunden die gewünschte Taste auf der Funksteuerung drücken.
5. Die entsprechende LED leuchtet mit Dauerlicht 1 Sekunde lang auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung.
6. Für das Hinzufügen weiterer Funksteuerungen muss dieselbe in Punkt 1 verwendete Kombination ON-OFF eingestellt werden.

8.2 EINSPEICHERUNG DER SLH-FUNKSTEUERUNGEN

Maximal 250 Codes, aufgeteilt zwischen OPEN A und OPEN B, können eingespeichert werden.

1. Auf der SLH-Funksteuerung die Tasten P1 und P2 gleichzeitig anhaltend drücken.
2. Die LED der Funksteuerung blinkt.
3. Beide Tasten loslassen.
4. Die Taste LOGIC (SW3) oder SPEED (SW2) drücken, um jeweils die vollständige Öffnung (OPEN A) bzw. die Teilöffnung (OPEN B) einzuspeichern und dabei auch die Taste SETUP (SW1) gedrückt halten. Die entsprechende LED beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
5. Beide Tasten loslassen.
6. Innerhalb dieser 5 Sekunden, während die LED der Funksteuerung noch blinkt, die gewünschte Taste auf der Funksteuerung anhaltend drücken (die LED der Funksteuerung leuchtet mit Dauerlicht auf).
7. Die LED auf der Karte leuchtet mit Dauerlicht 1 Sekunde lang auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung.
8. Die Taste der Funksteuerung loslassen.

FAAC DEUTSCH

9. Die Taste der eingespeicherten Funksteuerung kurz hintereinander 2 Mal drücken.

⚠ ***Die Automation führt einen Öffnungszyklus aus. Sicherstellen, dass die Automation nicht von Personen oder Dingen behindert wird.***

Zum Hinzufügen weiterer Funksteuerungen muss der Code der Taste der eingespeicherten Funksteuerung auf die entsprechende Taste der hinzuzufügenden Funksteuerungen wie folgt übertragen werden:

- Auf der eingespeicherten Funksteuerung die Tasten P1 und P2 gleichzeitig anhaltend drücken.
- Die LED der Funksteuerung blinkt.
- Beide Tasten loslassen.
- Die eingespeicherte Taste anhaltend drücken (die LED der Funksteuerung leuchtet mit Dauerlicht auf).
- Die Funksteuerungen annähern, die entsprechende Taste der hinzuzufügenden Funksteuerung drücken und erst nach dem doppelten Blinken der LED der Funksteuerung zur Anzeige der erfolgten Einspeicherung loslassen.
- Die Taste der eingespeicherten Funksteuerung kurz hintereinander 2 Mal drücken.

⚠ ***Die Automation führt einen Öffnungszyklus aus. Sicherstellen, dass die Automation nicht von Personen oder Dingen behindert wird.***

8.3 EINSPEICHERUNG DER LC-FUNKSTEUERUNGEN (nur für einige Märkte)

☞ ***Maximal 250 Codes, aufgeteilt zwischen OPEN A und OPEN B, können eingespeichert werden.***

1. Die LC-Funksteuerungen nur mit Empfängermodul zu 433 MHz verwenden.
2. Die Taste LOGIC (SW3) oder SPEED (SW2) drücken, um jeweils die vollständige Öffnung (OPEN A) bzw. die Teilöffnung (OPEN B) einzuspeichern und dabei auch die Taste SETUP (SW1) gedrückt halten. Die entsprechende LED beginnt 5 Sekunden lang langsam zu blinken.
3. Beide Tasten loslassen. Innerhalb dieser 5 Sekunden die gewünschte Taste auf der LC-Funksteuerung drücken.
4. Die LED leuchtet mit Dauerlicht 1 Sekunde lang auf und erlischt dann als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung. Dann blinkt sie weitere 5 Sekunden lang und während dieser Zeit kann eine weitere Funksteuerung eingespeichert werden (Punkt 4).
5. Nach Ablauf der 5 Sekunden erlischt die LED und zeigt somit das Ende des Vorgangs an.
6. Zum Hinzufügen weiterer Funksteuerungen die Schritte ab Punkt 1 wiederholen.

8.3.1 EINSPEICHERUNG DER LC-FUNKSTEUERUNGEN IM REMOTE-MODUS

Nur mit LC-Funksteuerungen können weitere Funksteuerungen im Remote-Modus eingespeichert werden, Das bedeutet ohne Verwendung der Tasten LOGIC-SPEED-SETUP, sondern über eine bereits eingespeicherte Funksteuerung.

1. Eine bereits auf einem der beiden Kanäle (OPEN A oder OPEN B) eingespeicherte Funksteuerung nehmen.
2. Die Tasten P1 und P2 gleichzeitig so lange drücken, bis beide LED langsam 5 Sekunden lang blinken.
3. Innerhalb von 5 Sekunden die zuvor eingespeicherte Taste der Funksteuerung drücken, um die Lernphase auf dem ausgewählten Kanal zu aktivieren.
4. Die dem Kanal in der Lernphase entsprechende LED auf der Karte blinkt 5 Sekunden lang und innerhalb dieses Zeitraums muss der Code von einer anderen Funksteuerung gesendet werden.
5. Die LED leuchtet mit Dauerlicht 2 Sekunden lang auf als Zeichen für die erfolgte Einspeicherung. Dann blinkt sie weitere 5 Sekunden lang und während dieser Zeit können weitere Funksteuerungen eingespeichert werden. Am Ende des Vorgangs erlischt sie.

8.4 LÖSCHEN DER FUNKSTEUERUNGEN

1. Um **ALLE** Codes der eingegebenen Funksteuerungen zu löschen, einfach die Taste LOGIC (SW3) oder SPEED (SW2) gleichzeitig mit der Taste SETUP (SW1) 10 Sekunden lang drücken.
2. Die der gedrückten Taste entsprechende LED blinkt in den ersten 5 Sekunden langsam und in den nächsten 5 Sekunden schneller.
3. Beide LED leuchten mit Dauerlicht 2 Sekunden lang auf und erlöschen dann (Löschen durchgeführt).
4. Beide Tasten loslassen.

⚠ ***Dieser Vorgang kann NICHT mehr umgekehrt werden. Alle sowohl als OPEN A, als auch als OPEN B eingespeicherten Codes der Funksteuerungen werden gelöscht.***

9 BATTERIESATZ (OPZIONAL)

Der Pufferbatteriesatz wurde so ausgelegt, dass er in die Halterung der elektronischen Karte eingesetzt werden kann.
Diese Halterung (Bez.①, Abb.10) wurde so ausgebildet, dass die Öffnung des Batteriefachs möglich ist.

1. Das Material der Kartenhalterung zur Abdeckung des Batteriefachs entfernen und hierzu die Materialverbindungen am Umfang abschneiden. .

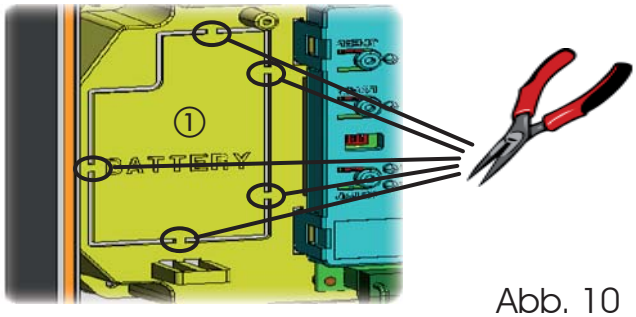


Abb. 10

2. Die Batterie in die soeben ausgebildete Aufnahme einsetzen und an den entsprechenden Verankerungshalterungen befestigen (Abb.11).

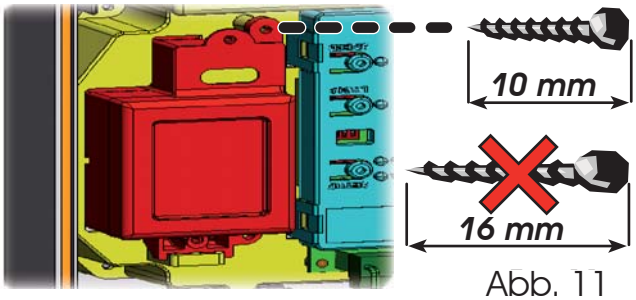


Abb. 11

3. Für die korrekte Befestigung und den sachgemäßen Anschluss an das elektronische Steuergerät wird auf die dem Batteriesatz beiliegenden Anweisungen verwiesen.

10 PRÜFUNG DER AUTOMATION

Nach Abschluss der Programmierung prüfen, ob die Anlage einwandfrei funktioniert. Vor allem prüfen, ob die Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß auslösen.